

Corona – und Umbruch in der Führungsetage

Sehr geehrte Damen und Herren



Das abgelaufene Jahr 2020 geht für das diheiplus nicht nur als Corona-Jahr, sondern auch als Jahr des personellen Umbruchs in die Geschichte ein. Mit **Carmen Duss** (Wohnen) und **Brigitte Künzle** (Tagesstruktur) wird die Geschäftsleitung per 1.1.2020 erneuert. Sie ersetzen **Silvia Keller** (pensioniert) und **Roland Fluor**, der die Führung eines Altersheims übernimmt. Dann kommt Covid-19. Das Virus, das alle Abläufe verändert, erschwert sowie einiges verunmöglicht. Es sind gewaltige Herausforderungen für eine Einrichtung, bei der das Wohlergehen von Menschen mit Beeinträchtigung im Vordergrund steht.

Wechsel in der Geschäftsleitung

Und als wären das Corona-Regime nicht schon Herausforderung genug: Per 30.6.2020 müssen wir den Abgang unseres bewährten Institutsleiters **Stephan Schüle** verkraften. Das wiegt schwer. Es ist dem Quereinsteiger in der Funktion als Vorsitzender der Geschäftsleitung in wenigen Jahren gelungen, das diheiplus nach einem grösseren Rückschlag wieder auf eine solide Basis zu stellen – sowohl finanziell als auch personell.



Ein Tandem mit vielen nützlichen Dingen für die bevorstehende berufliche Reise: **Stephan Schüle** wird im Juni 2020 als Vorsitzender der Geschäftsleitung verabschiedet.

Zurück in die Industrie

Stephan Schüle folgt dem Ruf aus der Wirtschaft. Der Ingenieur kehrt nach dem Motto «Back to the Roots» in sein industrielles Umfeld zurück, das er 2016 für unser diheiplus verlassen hat. Stephan Schüle hat unsere Institution nicht nur mit kühlem Kopf, Zahlen- und Sachverstand geführt, sondern vor allem auch mit viel Herzblut. Im Namen des Stiftungsrates und des gesamten diheiplus danke ich ihm für sein grosses und bereicherndes Engagement und wünsche ich ihm auch an neuer Wirkungsstätte viel Freude und Erfolg.

Interimistische Lösung

Wie aber sollte Stephan Schüle mitten in der Pandemie ersetzt werden? Der Stiftungsrat hat sich – auch oder gerade wegen der Corona-Erschwernisse dafür entschieden, die Führung ad interim an die drei Mitglieder der Geschäftsleitung zu übertragen. Maya Bauer, bisher für den Support und den Fachbereich «Funktionale Gesundheit» zuständig, sowie Brigitte Küenzle und Carmen Duss sind eingesprungen. Per 1.11.2020 hat dann **Sven Messmer** mit Zuständigkeit für die Bereiche Finanzen und IT die GL wieder komplettiert.

Mitarbeitende als grösstes Kapital

Grösste Anerkennung und Wertschätzung verdienen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch unter schwierigsten Bedingungen ihre anspruchsvolle Aufgabe erfüllen – tagein, tagaus, nachts und an Wochenenden. Danke! Unter all diesen Umständen rückt das negative Jahresergebnis von knapp 100'000 Franken etwas in den Hintergrund, zumal vorgängig die gebundenen Mittel für Infrastruktur, Unterstützung und den Baufonds «Avanti» aufgestockt worden sind. Das Organisationskapital beträgt damit per 31.12.2020 rund 4,3 Millionen Franken (Vorjahr: rund 4 Mio.).

Konzentration auf Kernaufgaben

Somit verfügen wir über die notwendigen Mittel zur Erfüllung unserer Kernaufgabe. Wir bieten den Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung nebst dem betreuten Wohnen und aktiver Freizeitgestaltung auch massgeschneiderte Beschäftigungen an. Dies dank unseren eigenen Atelierplätzen (Holzverarbeitung, Recycling usw.) sowie mit externen Beschäftigungsmöglichkeiten, so in der altra in Schaffhausen oder auch in der freien Wirtschaft.

Diese tolle Aufgabe, Ihre Gönnerschaft und der generell grosse Goodwill gegenüber dem diheiplus sind uns Ansporn für unser Engagement – auch in Zukunft! Hoffentlich dann wieder ohne Covid-19, dafür mit Ihrer Unterstützung.

*Ständerat Hannes Germann
Präsident Stiftungsrat diheiplus*